

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 13.

Freitag den 13. Januar.

1854.

### Stadttheater.

„Die falsche Pepita, parodirender Gelegenheitschwank mit Gesang und Tanz in zwei Acten, und einem Vorspiele, von Joseph Böhm, „Dichter“ (!!) des k. k. privilegierten Theaters a. d. Wien, Musik von A. Müller“ — das war der Titel eines Stückes, welches am 11. Januar zum ersten und letzten Male gegeben wurde, und das trotz seiner ganz ungewöhnlichen Langweiligkeit dennoch nicht lang genug war, um einen Abend auszufüllen, weshalb demselben noch Lebruns hübscher Schwank, „Humoristische Studien“, vorherging, welcher wegen eines plötzlichen Krankheitsfalles statt des früher angelegt gewesenen Lustspiels „Durch“ eingeschoben werden mußte. Von der Aufführung des bekannten Stückes Lebruns können wir nur Gutes sagen, und besonders waren es die Herren v. Dthegraven (Brauser) und Ballmann (Kalinsky), welche den lebhaftesten und wohlverdientesten Beifall fanden. „Die falsche Pepita“ betreffend, so kann sich Referent hier aller Kritik enthalten; denn abgesehen davon, daß das Nachwerk in der That unter aller Kritik steht, so hat auch bereits das Publicum in zwar sehr stürmischer, aber auch höchst gerechter Weise geurtheilt. Es war ein Fiasco, wie es hier vielleicht noch nicht erlebt worden. Eine solche Mischung von Geisteslosigkeit, Ungeschick, Unsinn und Gemeinheit, wie „die falsche Pepita“, dürfte auch selbst für ein Theater der niedrigsten Gattung zu schlecht sein. Nur darin, daß die Theaterdirection selbst durch den Erfolg, den das Stück in Süddeutschland gehabt, durch die günstigen Recensionen, welche es in österreichischen Blättern erfahren, getäuscht worden ist, kann das Erscheinen einer solchen Erbärmlichkeit auf unserer Bühne einige Entschuldigung finden. — Der „Dichter“ des Nachwerks, Herr Joseph Böhm vom k. k. priv. Nationaltheater a. d. Wien, und zwei Damen, Fräul. Amalie und Fräul. Anna de Branko, traten als Gäste auf. Ihre Leistungen als Darsteller standen ziemlich auf derselben niederen Stufe, als das Stück selbst. Ihre ganze Art und Weise war kleinstädtisch und dilettantisch, und erinnerte lebhaft an die von Schauspielern bei ambulanten Bühnen der geringsten Art. Fräul. Anna de Branko hatte von diesen Dreien die hervortragendste Rolle; sie hatte die falsche Pepita darzustellen, und gab als solche mehr eine widerwärtige Caricatur, als eine erträgliche Parodie der spanischen Tänzerin. Noch nie ist wohl ein musikalisches oder im normalen Zustande befindliches Ohr mehr gemartert worden, als durch den Gesang dieser Dame. Man ist zwar daran gewöhnt, alle üblichen Gesangs-Untugenden bei dergleichen Baudeville-Sängern zu finden; man aber eine Sängerin in ungefähr zwei und dreißig Tacten nach und nach in fast alle zwölf Dur- und alle zwölf Molltonarten gerath, während das Orchester in einer Tonart bleibt, so ist das doch etwas zu stark. Zu alle diesen schlimmen Dingen kam noch, daß das jedenfalls sehr Allg. einstudirte Stück auch von den anderen Mitwirkenden nur sehr mangelhaft dargestellt wurde, daß man mit allerdings hier sehr zu entschuldigender Unlust spielte, daß Herr Kengel, der Darsteller des Trägers des Ganzen, wahrscheinlich wegen der Kürze der Zeit, sehr ungenügend memorirt hatte, und seine Couplets im Vorspiel so gut wie ganz umwarf.

Hatten sich schon während der Aufführung viele laute Zeichen des gerechten Unwillens im Publicum kundgegeben, so brach nach Beendigung des Stückes ein tobender Sturm los. Man rief unter fortwährendem Pfeifen und Pochen nach dem Herrn Theaterdirector. An seiner Stelle erschien der Regisseur des Lustspiels, Herr von Dthegraven. Lange Zeit dauerte es, ehe derselbe zu Worte

kommen konnte, und als ihm dies endlich gelang, versicherte er, daß Herr Wirsing nicht im Theatergebäude anwesend sei und setzte, einige treffende Bemerkungen einfließen lassend, auseinander, wie es gekommen, daß das Stück überhaupt gegeben worden, daß es in Wien sechzig Mal hintereinander mit großem Erfolge in Scene gegangen sei u. — ein trauriges testimonium paupertatis für den Geschmack in der Kaiserstadt! Einige Aufträge, die Herrn v. Dthegraven von einzelnen Stimmen aus dem Publicum an den Herrn Theaterdirector gegeben wurden, versprach er auszurichten. — Schließlich können wir nicht umhin den Wunsch auszusprechen, die geehrte Theaterdirection möge in Zukunft a priori davon überzeugt sein, daß Alles, was auf dem Gebiete der Pöffe in der Hauptstadt an der Donau — und theilweise auch in der „Capitale der Intelligenz“ an der Spree — argwärtig erscheint, verwerflich ist, und daß man dergleichen jammervollen Nachwerken die Räume unseres Theaters consequent verschlossen halten muß, wenn man die Würde unserer Bühne als Kunstanstalt in den Augen des Publicums nicht herabsetzen will. \*h.

### Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat December.

Der in den letzten Tagen des Monats November eingetretene Winter hielt den Monat December ununterbrochen an. Die mittlere Monatstemperatur war auf  $-3,05^{\circ}$  herabgesunken, und nur an einzelnen Tagen hob sich das Thermometer um 2 U. N. ein wenig über den Gefrierpunct. Die kältesten Tage fielen auf den 25. und 26. (im Mittel bei  $-11,7^{\circ}$  und  $11,4^{\circ}$ , am 26. früh 8 U.  $-13^{\circ}$ .) Mit dem 31. stellte sich Thauwetter ein. — Heitere Tage waren 7, ziemlich heitere 4; an 7 Tagen früh und an 20 Tagen entweder gleichmäßige Nebel, oder trübe, feuchte Witterung, 1 mal mit Regen und 4 mal mit Schneefall. Dem entsprach eine starke Verdunstung, im Mittel  $-0,3^{\circ}$ . — Die Windrichtung vorherrschend S. mit Richtung nach O. in folgendem Verhältnis: OSO. 13, SO. 11, SSO. 4, S. 8, SSW. 9, SW. 9, ONO. 11, NO. 16, O. 4, NNO. 2, N. 1, NW. 1, WNW. 2. — Das Barometer hatte am 1., 12. und 25. einen hohen Stand von  $28'' 1,9'''$ ,  $28'' 0,7'''$  bei SO. und NO.; in der zwischen diesen Tagen fallenden Zeit schwankte es bedeutend und hatte am 15. und 31. seinen niedrigsten Stand:  $27'' 1'''$  und  $27'' 2,3'''$  bei ONO. und SSW.

Der Gesundheitszustand verblieb fortdauernd günstig. Katarrhe und Halsentzündungen waren die am häufigsten vorgekommenen Krankheitszustände. Unter den Kindern zeigten sich in geringer Ausbreitung Spizpocken. Die Zahl der Gestorbenen betrug 104, excl. 6 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	12 männl.,	10 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	2	3
1. bis mit dem 5. Jahr . . .	8	8
5. „ „ „ 10. „ „ . . .	2	1
10. „ „ „ 20. „ „ . . .	2	3
20. „ „ „ 30. „ „ . . .	3	2
30. „ „ „ 40. „ „ . . .	3	3
40. „ „ „ 50. „ „ . . .	3	3
50. „ „ „ 60. „ „ . . .	2	6
60. „ „ „ 70. „ „ . . .	7	8
70. „ „ „ 80. „ „ . . .	4	5
80— . . . . .	—	4 (2 v. 90—92f.)

48 männl., 56 weibl. Indiv.



**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat December 1853.  
**Universitätsstraße Nr. 13 (Parterrelocal).**  
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1853 bis 31. März 1854 früh von 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1853.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. Nov. . . .	59	157	833	2160	818	2146
Vom 1.—31. Dec.	4	9	61	191	61	191
	63	166	894	2351	879	2337
	229		3245		3216	

Die im Monat December verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

- A. Männliche Personen:**
- 1 Dictandofschreiber.
  - 1 Flickschneider.
  - 3 Grubentrümmel.
  - 8 Handarbeiter.
  - 4 Holzhafer.
  - 16 Holzträger.
  - 2 Kohlenabträger.
  - 1 Krankenwärter.
  - 4 Laufburschen.
  - 3 Dfenkehrer.
  - 1 Packer.
  - 1 Polirer.
  - 9 Raddreher.
  - 3 Rosldreher.
  - 1 Schreiber.
  - 1 Spielzeugreparirer.
  - 1 Torfabträger.
  - 1 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen:**
- 2 Aufwäscherinnen.
  - 1 Aufwartefrau.
  - 21 Aufwartemädchen.
  - 1 Ausbesserfrau.
  - 2 Habernfortirerinnen.
  - 4 Kinderwärterinnen.
  - 1 Krankenwärterin.
  - 3 Näherinnen.
  - 2 Plätterinnen.
  - 128 Scheuerfrauen.
  - 2 Schneiderinnen.
  - 7 Trägerinnen.
  - 17 Waschfrauen.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat December 1853.**

Es wurden bei der Sparcasse 17,926 Thlr. 3 Ngr. 9 Pf. eingezahlt und 14,936 = 26 = 4 = zurückgezogen, überhaupt aber 1300 Bücher erpöbirt, worunter 159 neue und 69 erloschene.  
 Das Leihhaus hat auf 4309 Pfänder 13,875 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und für eingelöste 3727 Pfänder 12,997 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

**Admiral Tom Pouce.**

Wenn schon das in einer früheren Messe hier anwesende Zwergenpaar Prinz und Prinzessin Colibri sich eines großen Beifalls erfreute, so verdient solchen in noch weit höherem Grade der gegenwärtig uns besuchende Admiral Tom Pouce (Admiral Däumling), das non plus ultra von Kleinheit und Niedlichkeit, ein wahrer Colibri unter den Menschen. Dabei ist er aufgeweckten und lebhaften Temperaments und zeigt nicht in seinen Gesichtszügen jene cretinähnliche Verdrießlichkeit vieler anderen Zwerge, sondern eine anmuthige Heiterkeit, die den Beobachter schnell für ihn einnimmt. Im englischen und französischen Gespräch antwortet er geläufig; im deutschen zwar weniger, doch überreicht er mit großer Grazie aus dem kleinen Portefeuille seine Miniatur-Bisitenkarte. In körperlicher Beziehung ist er wohl und für sein Alter gut gebildet. Der Kopf ist nicht übermäßig groß, ebenso der Leib, und die Glieder recht proportionirt. Seine Kleidung ist gewählt und die Hände mit Ringen reich geschmückt; der ganze kleine Mann eine höchst interessante und allerliebste Erscheinung, und nur zu bedauern, daß er schon Anfangs nächster Woche uns wieder verlassen will.

Dr. R.

**Seiten des Raths der Stadt Leipzig angeordnete Preis- u. Gewichtsbestimmungen in Absicht nachbemerkter fünferlei Sorten Gebäckes aus Weizen- und Roggen-Mehl für den 21. September 1853 und ferner bis für den 5. Januar 1854.**

	Nr. 91.	Nr. 92.	Nr. 93.	Nr. 94.	Nr. 95.	Nr. 96.	Nr. 97.	Nr. 98.	Nr. 99.
Weibezahl der Zusammenstellung . . .	21. Sept. 53.	26. Sept. 53.	5. Oct. 53.	13. Oct. 53.	18. Oct. 53.	3. Nov. 53.	9. Dec. 53.	1. Jan. 54.	5. Jan. 54.
Eintritt der neuen Lage . . . . .	21. Sept. 53.	26. Sept. 53.	5. Oct. 53.	13. Oct. 53.	18. Oct. 53.	3. Nov. 53.	9. Dec. 53.	1. Jan. 54.	5. Jan. 54.
Weizen- und Roggenpreis à 1 Scheffel.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	8 s. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	8 s. 6 s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
Franzbrod für drei Pfennige . . .	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
Semmel für drei Pfennige . . .	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
Dreiling für drei Pfennige . . .	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
Kernbrod für drei Pfennige . . .	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
„ für einen Neugr. . . . .	— 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	— 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
„ für zwei Neugr. . . . .	1 = 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 17 s.	1 = 17 s.	1 = 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 19 s.	1 = 15 s.	1 = 15 s.
Roggenbrod für zwei Neugr. . . .	1 = 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 17 s.	1 = 17 s.	1 = 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	1 = 19 s.	1 = 15 s.	1 = 15 s.
„ für vier Neugr. . . . .	3 = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	3 = 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	2 = 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	3 = 4 s.	3 = 4 s.	2 = 31 s.	3 = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	3 = 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	3 = 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
„ für sechs Neugr. . . . .	4 = 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	4 = 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.
„ für acht Neugr. . . . .	6 = 21 s.	6 = 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	5 = 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.	6 = 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s.

[Die Zusammenstellung der nächst vorhergehenden 90 Bäckertaren für den 19. Juli 1843 und ferner bis für den 8. Sept. 1853 findet man im Leipziger Tageblatte (a.) auf 1845 S. 1764, (b.) auf 1847 S. 247 und S. 2637, (c.) auf 1848 S. 51 und S. 4175, (d.) auf 1850 S. 2554, (e.) auf 1852 S. 49 u. S. 3107, (f.) auf 1853 S. 3906.]

**Leipziger Börse am 12. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kleler . . . . .	105	—	Sächs.-Bayersche . . .	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	104
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . .	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Leipzig-Dresdner . . . . .	185	184	Anh.-Dessauer Landbank . . . . .	150	148
Löbau-Zittauer . . . . .	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Braunschw. Bank . . . . .	—	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Magdab.-Leipziger . . . . .	270	—	Weimar. Bank-Action . . .	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riefa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Pitzau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Nachm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]



- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U. mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Mitts 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Veruburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Götthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 67. Abonnementsvorstellung.  
Neu einstudirt:

**Der Brauer von Preston.**

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Leuven und Brunswick, vom Freiherrn von Lichtenstein.  
Musik von Adolph Adam.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Womig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Firmaschreiberi billig. W. Liebisch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neuliechhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Refectand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

S. A. Mohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.

des vormaligen hiesigen Kramers Friedrich Ernst Rosbach, und

B.

des früheren hiesigen Schneidermeisters Friedrich August Krabis auf erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concur's-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 3. April 1854

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage, bei Strafe des Eingeständnisses und der Uebewehrung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten

Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtmäßig zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 30. Mai 1854

der Inrotation der Acten,

den 15. Juni 1854

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeführten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 29. October 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Stecher.

Uthlich.

**Nothwendige Subhastation.**

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das der Frau Auguste verhehlchter Richter, verwitwet gewesener Leber zugehörige, in der Ulrichsgasse hier unter Nr. 39/1136 gelegene und mit der Grundbuchs-Nummer 945 versehene Haus- und Gartengrundstück, welches mit 4200 Thlr. abgeschätzt worden ist, ausgeklagter Schulden halber

den 13. Februar 1854

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhause saale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, den 5. December 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Stecher.

Gustav Köner, St.-G.-Act.

**Auction**

von Blumenzwiebeln und Topfgewächsen.

Eine ziemlich große Anzahl schöne, kräftige, sowohl zur Stuben- als Gartenflor geeignete Blumenzwiebeln, als: gefüllte und einfache Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus etc., auch zwei große mit Schubkästen versehene, zum Blumenzwiebel-Verkauf bestimmte Schränke und einige Blumenstöcke theils in Kübeln, theils in Töpfen, sollen

Dienstag den 17. d. Mts.

von früh 9 bis Mittags 12 und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem am Markt Nr. 14 in Herrn Rintsch's Hause, im Hofe quervor befindlichen Parterrelocal gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, am 11. Januar 1854.

Adv. Herrmann Plato, Königl. Notar.

**Neuer Roman!**

Heute erschien, und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, namentlich bei Hinrichs, Reclam, Große, Deckmann, Serig, O. Klemm, Fleischer und Frigische:

**Ein Frauenleben.**

Roman

von

Glise Polko,

geb. Vogel.

Eleg. brosch. 2 Bände. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Dieser hervorragende, das Künstlerthum und die Künstler-Ehe berührende Roman gehört ohne Zweifel zu den besten Erscheinungen der Neuzeit.

Leipzig, Januar 1854.

Bernhard Schicke, Königstraße Nr. 20.



Die auf dem Bureau der  
**Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank**  
**„Teutonia“**

(Leipzig, Katharinenstraße Nr. 9) eingerichtete Abtheilung für Agenturfachen ist von uns beauftragt worden, neben der hier bereits bestehenden Agentur des Herrn Banquier **Eduard Hoffmann**, für Leipzig und Umgegend Anträge auf alle bei unserer Anstalt zulässigen Versicherungen entgegen zu nehmen.

In dieser Agenturabtheilung, welche an allen Wochentagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet ist, wird jede gewünschte Auskunft über die verschiedenen Versicherungsbedingungen ic. auf das Bereitwilligste ertheilt werden.  
 Leipzig, den 12. Januar 1854.

**Das Directorium**  
 der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“.  
**Marbach**, vorstehender Director.  
**W. Scheffler**, Bevollmächtigter.

**K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.**

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe ic. ic.  
 Gewährleistungsfond der Gesellschaft **Zehn Millionen Gulden Conv.-M.**

Grundcapital	Fl. C.-M.	2,000,000.
Prämien-Einnahmen und Capital-Zinsen	„	3,000,000.
Bis ult. December 1852 zurückgestellte Reserven	„	5,000,000.

Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.  
 Die Policen werden in **Preuß. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, **Nachschüsse** werden in **keinem Falle** beansprucht.  
 Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

**die General-Agentenschaft für Sachsen.**  
**Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

**Lotterie-Anzeige.**

Meine Collection erfreute sich bis jetzt folgender höherer Gewinne auf

Nr. 8077	—	100000	Thlr.
= 1660	—	50000	=
= 27454	—	50000	=
= 28266	—	50000	=
= 18986	—	10000	=

Nr. 11833	—	5000	Thlr.
= 11844	—	5000	=
= 11849	—	5000	=
= 9203	—	4000	=
= 13960	—	4000	=

und noch viele à 2000 und 1000 Thlr.

Die Ziehung zweiter Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, worin der Hauptgewinn 4000 Thlr. ist, findet den 16. Januar a. c. statt. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. M. Pöbler**, Katharinenstraße Nr. 22.

**Loose zur zweiten Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt Martin Marcus, Brühl- und Nicolai-straßen-Ecke Nr. 27.**

**Loose 2. Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 16. Januar a. c. stattfindet, empfiehlt Carl Schröter, Nicolaistr. Nr. 53.**

Ein stud. phil. & theol. wünscht in Grammatik und Lectüre alter und neuer Sprachen, oder in andern allgemeinen Wissensgegenständen Unterricht zu ertheilen. Gefällige Offerten bittet man, im Galanteriewaarengeschäft des Herrn Ernst Conradi, Hainstraße Nr. 33 niedergulegen.

**Bestellungen** in als außer dem Hause zum Platten und Maschinen werden auf das Pünctlichste besorgt Grimm. Straße Nr. 31 bei Kubelka.

**C. A. Zimmers Saramagazin** empfiehlt bei Sterbefällen die größte Auswahl Särge zu herabgesetzten Preisen, um gänglich damit zu räumen.

**Embleme zu Maskenbällen**, wie Füllhörner, Schäferstäbe ic. werden auf Bestellung gut ausgeführt Universitätsstr. Nr. 15, 2 Tr.

Die noch vorräthigen **Winter-Rock- und Beinkleider-Stoffe** werden, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft in der Tuchhandlung von **Hermann Cubasch, Markt Nr. 14.**

Von den so beliebten **Touffes sur peignes**, mit welchen die Scheitelhaare verstärkt und denselben, ohne sie zu touffieren, eine feste, modern gewölbte Form gegeben wird, sind wieder in verschiedenen Größen und Farben fertig geworden bei **Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof).**



## Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife

erfreut sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen Auszeichnung und ist in Leipzig — unter Garantie der Echtheit — nur allein vorrätig bei **Gebrüder Tecklenburg** und bei **Moritz Oberländer**, Reichels Garten.

## Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

### Nur heute noch!

werden Grimma'sche Straße Nr. 32, Nr. 32, 1 Treppe, Nr. 32, die elegantesten, dauerhaftesten

### nur von Handarbeit gefertigten

kostbaren Herren-Anzüge nicht allein zu Schleuder-, sondern zu Spottpreisen verkauft:

- 1 Winter-Paletot von 2  $\text{fl}$  an,
- 1 do. do. mit Lama von 3  $\text{fl}$  an,
- 1 schwere Hose von 1  $\text{fl}$  an,
- 1 gute Weste von 25  $\text{fl}$  an,
- 1 Schlaf- oder Hausrock von 1  $\text{fl}$  an.

Nr. 32, nur Grimma'sche Strasse Nr. 32, 1 Treppe.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

### Wirklicher Ausverkauf.

Eines der größten Berliner Herrenkleidermagazine muß und soll Familienverhältnisse halber seinen großen Vorrath in Herren- und Knaben-Anzügen bis auf's letzte Stück bedeutend unterm Kostenpreise verkaufen  
Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen, in der Löwenapotheke.



## Metall- und Stahlschreibfedern und Prince-Albert-Halter bekommen Sie nur noch heute bei **E. M. Austrich**, Markt, neue Budenreihe.

### Damenmüße

in allen Pelzarten werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft  
**Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

### Nur morgen noch!!

## Hiermit kann Niemand concurriren!

Denn ich verkaufe einen schönen Winterpaletot für 2  $\text{fl}$ ,  
100 besgl., Prachtempelare, à 3 1/2 — 10  $\text{fl}$ ,  
100 Doppelpaletots, à 6  $\text{fl}$ ,  
100 Ueberröcke od. r Fracks à 4 — 8  $\text{fl}$ ,  
500 Beinkleider, überraschend schön, à 1 1/2 — 4  $\text{fl}$ .

100 Jagd- und Reitröcke à 3 — 5  $\text{fl}$ ,  
100 Radmäntel oder Griechen à 5 — 9  $\text{fl}$ ,  
100 Burnusse und Almarivas à 6 — 10  $\text{fl}$ ,  
100 schöne Westen à 1 — 2  $\text{fl}$ ,

1000 dreifach wattierte Schlaf- und Hausröcke, in allen Stoffen, von 1 1/2  $\text{fl}$  an.

Wollen Sie demnach nicht zum Schein, sondern in der That billig und gut kaufen, so eilen Sie zur

**Hauptfabrik des Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

In der alten Waage, im Lotteriegelgebäude.

im Gommualgarden-Bureau, die Ecke der Katharinenstraße.

### Fertige Damen-Mäntel.

Um für diese Saison damit zu räumen, werden selbige zu und unter dem Herstellungspreise verkauft.

**C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Moritzstraße  
Nr. 11.  
Ecke der Weststraße.

Nähseide in allen Farben, engl Strickgarne, echten Marshall-Hanszwirn, Näh-, Häkel- u. Zeichengarn, Lambour-, Eisengarn u. Rollenzwirn empfiehlt billigst **Gustav Poetzsch**.

### Wollene englische Reishawls und Reisedecken

empfehlen in großer Auswahl

**Gustav Markendorf**,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Kuerbachs Hof gegenüber.

### !!! Notiz für Damen !!!

## Nur Grimma'sche Straße Nr. 11

befindet sich während dieser Messe eine große Auswahl der neuesten Damenmäntel in allen nur möglichen Façons und werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft.

Nur Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.





### Theater-Perspective

aller Arten, von 2 bis 12  $\text{fl}$ , sind in guter Auswahl wieder vorrätig bei

**Th. Teichmann,**  
Mechaniker und Optiker,  
Barfußhöfchen Nr. 24.

### Stearinkerzen, Prima-Qualität,

à Paq 78  $\text{L}$ , empfiehlt **W. Müller,** Petersstraße Nr. 23.

**Weisse marm. Talg-Seife** à  $\text{L}$  40  $\text{L}$ ,  
empfehlen **W. Müller,** Petersstraße Nr. 23.

**Ueber 50 Ctnr. Waschseife, marmorirt,**  
soll Verhältnisse halber billig à Ctnr. 5  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , jedoch nicht unter  
 $\frac{1}{2}$  Ctnr. verkauft werden. Briefe und Geldsendungen werden franco  
und für 1 Ctnr.-Kiste 10  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{2}$  Ctnr.-Kiste 5  $\text{fl}$  extra erbeten,  
und übernimmt gefällige Aufträge das **Vereins-Comptoir** in  
Leipzig, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13.

### Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242 bei Herrn Förster,  
empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinnst,  
worunter  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breite ohne Naht, zu Ausstattungen  
passend, Taschentücher, Handtücher, Gedecke, Kaffee-Ser-  
vietten und fertige Wäsche nach neuesten Façons und solid  
angefertigt, so wie auch **Bester-Leinen** zum billigsten  
Preise bei reeller Bedienung.

### Das Engros-Lager weißer Schweizer- und inl. Waaren von Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen  
befindet sich diese Messe noch **Reichstraße Nr. 45,**  
**1. Etage,** gegenüber der Seiden-Garn-Handlung von Herren  
Berger & Voigt. Dagegen von  
**Ostermesse 1854 an Reichstr. Nr. 39, 1. Etage,**  
vis à vis dem Goldhahngäßchen.  
Zur gef. Notiz für unsere geehrten Abnehmer.

#### Preis-Verzeichniss.

**Gardinen broché** gest. □ 1, 2, 3  $\text{fl}$ , gestickt in  
Mouffeline, Füll, Guipure 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 10  $\text{fl}$ .  
**Ballkleider** 1, 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6  $\text{fl}$ .  
**Bettdecken:** Wallis 20  $\text{fl}$ , Damast 1  $\frac{1}{4}$ , 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
Piqué 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
**Piqué, Spotteds, Körper** 2, 2  $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\text{fl}$ .  
**Unterröcke** pr. Dgd. 5  $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{fl}$ .  
**Gestifte** : Stück 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 2  $\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{fl}$ .  
**Keine Leinwand** 6  $\frac{1}{2}$ , 6  $\frac{2}{3}$ , 7 bis 28  $\text{fl}$ .  
**Leinentücher** pr. Dgd. 1  $\frac{3}{4}$ , 2, 2  $\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{fl}$ .  
**Leinen-Battisttücher** 2  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{3}{4}$ , 3 bis 12  $\text{fl}$ .  
**Use** : 1 bis 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
**Handtücher** 72 Ellen 3  $\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ .  
**Tischtücher und Servietten** pr.  $\frac{1}{2}$  Dgd. 3  $\frac{1}{2}$ , 4 bis 8  $\text{fl}$ .  
**Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Woll,**  
**Jaconet, Batist u. s. w.**

### Leinen- und Wäschlager.

### C. Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-  
Leinen, Besterleinen, Taschentücher, Battisttücher, Tisch-  
gedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten,  
Dessertservietten mit Fransen, fertige **Herren- und Da-  
menhemden**, Vorhemden, Kragen und Manschetten und  
leinen Hemdeneinsätze in der neuesten Façon und solider  
Arbeit.

**Stand: Hôtel Stadt Gotha, part.**



**Brillenbedürftigen** feinste Herren- u. Damenbrillen,  
eleganteste Doppellorgnetten, große schwarze doppelte  
Theaterperspective zu der Hälfte der gewöhnlichen Ver-  
kaufspreise im optischen Institut von  
**Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

### Billiger Verkauf.

Feinste niederländer Luche, Paletots, Buckskins in großer Aus-  
wahl werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße,  
Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 112 parterre. — Auch werden  
dieselbst Sammetwesten unter dem Fabrikpreis verkauft.

### Billiger Verkauf!

Feinste Luche und Buckskins, wie auch die feinsten Damen-  
Manteltuche sollen diese Messe hindurch billig ausgeschnitten werden  
im Gewölbe parterre im goldenen Hahn in der Hainstraße.

### Bettfedern

werden billig verkauft bei  
**J. Enzmann** aus Böhmen,  
Preußergäßchen 12.

### Verkauf von Bergwerksturen.

Durch den Unterzeichneten ist eine Anzahl Kure und Kurtheile  
von folgenden Gruben: Edle Krone, Treue Freundschaft, Unverhofft  
Stück, Neu Leipziger Stück, Gnade Gottes und Neujahrs Maassen,  
Großzeche, Brüder Lorenz, Gnade Gottes Stolln, Gnade Gottes  
Fundgrube, Getreue Einigkeit, Hohneujahr, Grüne Fichte, Freude  
Gottes, Vater Abraham und Drei Weiber, Bescheert Stück, Christ-  
bescherung, Dorothea, Einigkeit, Friedrich, aus freier Hand zu  
verkaufen.

**Dr. Emil Wendler.**

Ein an der großen Windmühlenstraße hier gelegenes **Haus**  
mit Hof (600 Steuereinheiten) ist, nach Befinden mit geringer  
Anzahlung, zu verkaufen durch

**Dr. Ristner,** Klosterstraße Nr. 11.

Ein Materialwaarengeschäft nebst Haus in einer der größeren  
Städte Sachsens soll veränderungshalber unter billigen Bedin-  
gungen verkauft werden. — Nähere Mittheilungen erfolgen auf  
frankirte Anfragen unter der Adresse **F. A. poste restante**  
**Plauen i. V.**

In **Lindenau** an der Merseburger Straße (Eckplatz) ist ein  
im besten Zustande befindliches Haus nebst Garten Wegzugs halber  
billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein zur Schanknahrung eingerichtetes, in  
der Vorstadt gelegenes Hausgrundstück mit Garten, auch nach  
Befinden mit dem sonstigen Inventar. Zur Annahme sind 4000  
Thlr. erforderlich. Das Nähere beim  
Ger.-Dir. Adv. **Sig.** kl. Fleischergasse Nr. 4.

**Fortepianos** von 12 bis 130  $\text{fl}$ , aus und in Familien, sind  
billigst zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 part.

#### Billiger Möbel-Verkauf.

Im Möbelmagazin Petersstraße Nr. 41, Durchgang vom Neu-  
markt Nr. 8, sollen sämtliche vorhandene, von hiesigen Meistern  
gearbeitete Möbel und Polsterwaaren wegen baldiger Räumung  
der Locale zu billigsten Preisen verkauft werden.

**A. Häffelbarth,** Tischlermeister.

Ein **moderner Divan**, 1 Damenlehnstuhl, 1 Säulentisch  
von Mahagoni,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Stühle und 1 Commode, hellpolirt, ist  
billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Einige gut gearbeitete Bettstellen sind wegen Abreise zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 8 parterre, im Hofe rechts.

2 Trümeur-Spiegel, 1 Divan, 1 Ottomane, 2 Stehpulte,  
Commodes, 10 Stück Fensterrahmen, 2 Ellen 17 Zoll hoch, 1 Elle  
17 Zoll breit, stehen billig zu verkaufen  
Auerbachs Hof Nr. 49 und 50.

Verkauft werden billig einige Divans und Ottomanen, desgl.  
f. Stühle, 1 Secretair und Waschtische Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein neuer moderner Frack ist Verhältnisse wegen billig zu ver-  
kaufen Kupfergäßchen Nr. 3, 3. Etage.



## Gas-Steinkohlen, welche nicht rußen!

habe ich immer vorräthig und verkaufe solche à Scheffel 16 Ngr., ohne Bringerlohn. —  
Leipzig, den 9. Januar 1854.

Emilie Hoebold, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41.

Zu verkaufen sind mehrere Möbels, Bettstellen, Brodschrank u. dergl. Zu erfahren Hainstr. 19 part. beim Strohsackleinwandverkauf.

Kleiderschränke, Wäsch- und Küchenschränke (Buffets), Sopha's, runde und andere Tische, Schifftonniere, eine Commode mit Aufsatz (Nußbaum) etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein sehr hübsches Marionettentheater. Näheres Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Windofen von Eisenblech, mit Rohr, ein Kinderstuhlen und eine Bettstelle Klosterstraße Nr. 13, 2 Tr.

Eine gutgebaute  
Strohbut-Drehmaschine nebst Druckmaschine  
ist mit dem übrigen Zubehör zu verkaufen in Dresden, Reinhardtstraße Nr. 8, 3. Etage.

Vier Wagenräder, so wie mehrere Etr. Schmiedeeisen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 10 im Hofe.

Zwei gut eingefabrene schwarze Ziegenböcke  
sind zu verkaufen bei dem Gutsbesitzer Hennig in Ischortau bei Delitzsch.

Wegzugs halber sind die schönsten Tauben nebst guten Leg-  
hühnern zu verkaufen Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind 100 Schock Mehlwürmer. Bestellungen  
sind in der Restauration des Herrn Beyer, Neumarkt Nr. 11,  
unter der Adresse C. K. niederzulegen.

**Pastilles digestives de Bilin,**  
mehrere Tage gänzlich vergriffen, empfing heute wieder  
Leipzig, den 12. Januar 1854.

Mineralwasser-Handlung  
von **Samuel Ritter,**  
Petersstr. im großen Meier.

# OTTONEN

von **C. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.  
Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten  
die von uns selbstfabricierte Pflanzen-Gallerte (**Bassorin  
gelée vegetale**). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische  
Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste  
balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,  
weshalb diese Bonbons bei **Katarrh** und **Husten** außerordent-  
liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr.,  
die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der  
Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von  
**C. F. Koch** in Zeitz unterhält fortwährend Haupt-  
lager ihrer sämtlichen Chocoladen- und Cacao-Fabrikate  
zu Fabrikpreisen, welche mittelst Dampfkraft auf **Wärmor-**  
und **Granitwalzen** nach dem neuesten **Pariser System** auf  
das **Sorgfältigste** angefertigt werden.

Besondere Berücksichtigungen verdienen:  
fein präparierter Cacao-Thee à 3 Ngr.,  
Chocoladenpulver, Prima-Qualität, à 5 Ngr., à 16 Ngr.,  
Racahout des Arabes à 7 Ngr.,  
für 1 Ngr. 7 1/2 Pack feine Gewürz-Chocolade, circa 25 löthig,  
= 1 Ngr. 8 = do. do. = 23 löthig,  
= 1 Ngr. 6 = Vanille-Chocolade, = 25 löthig,  
bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Sehr schöne große graue italienische Maronen zu  
dem sehr billigen Preise von 4 Ngr. à 8 Ngr. für 1 Ngr.,  
bei **Theodor Schwennicke**.

**Feinen festen Kaffeepulver**  
à 5 Ngr. pr. 8 offerirt **S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Raffinad

à 5 Ngr., 5 1/2 und 6 Ngr. pr. 8, bei ganzen Broden billiger, offerirt  
**S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Meis, fest und weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes zu  
4 1/2 Ngr. das 8, empfiehlt

**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57,  
gegenüber dem Trier'schen Institut.

Feinsten Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt  
billigst **Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Frische grosse Whitstables, Na-  
tives- u. Colchester-Austern**

erhielt **A. C. Ferrari.**

**Frische Whitstabler, Natives- und  
Colchester-Austern,  
frischen See-Dorsch**

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Die 80. Sendung  
frischer Ostender Austern,**  
à Duzend 6 Ngr.,  
im **Austern- u. Weinkeller v. A. Haupt.**

**Frische Whitstabler-, Natives- und  
Colchester-Austern,**

Hamburger Rauchfleisch, pomm. Gänsebrüste, neue Straßburger  
Gänseleber-Pasteten und italien. Stracchino di Gorgonzola er-  
hielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gute Cervelatwurst à 8 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
**J. C. Nebner**, Thomagäßchen-Ecke.

80-100 Kannen Milch täglich sind auf einem Rittergute in  
Leipzigs Nähe abzulassen. Adressen sind unter No. 35. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Möbels**, gebraucht, jeder Art, in jeder Quantität und  
Qualität, ganze Wirthschaften, auch Betten  
und Matratzen werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Gekauft werden alle Arten von gebrauchten Möbels in jeder  
Holzart Auerbachs Hof Nr. 50.

 Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Stuh-  
flügel oder ein dergleichen Pianoforte  
Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein leichter einspänniger Reisewagen, gut gehal-  
ten, wird zu kaufen gesucht Thomasmühle, im Hofe  
rechts.

Gesucht werden 2200 Ngr. und 500 Ngr. zu 5 % gegen sichere  
Hypothek durch **Adv. Goering** (Tuchhalle).

Circa 4000 Thlr. werden auf gegenseitig freistehende dreimonat-  
liche Kündigung gegen vorzügliche Sicherheit zu erborgen gesucht  
und außer üblichen Zinsen eine Provision gewährt. Gefällige  
Offerten von Selbstdarleihern (Unterhändler verboten) erwartet man  
unter Adresse A. A. Nr. 88 poste restante Leipzig.

Auszuweisen sind gegen Hypothek 2 bis 3000 Thlr., sofort  
disponibel.  
Das Weitere Nicolaisstraße, blauer Hecht 3 Treppen.

Auszuweisen sind für Ostern d. J. gegen Hypothek 1000 Ngr.  
Weitere Auskunft wird ertheilt Nicolaisstraße, blauer Hecht drei  
Treppen.



**Ausleihen** habe ich für Ostern d. J. gegen Mündelhypothek **8000 Thlr.**, welche auch in einzelne Posten, jedoch nicht unter 1000 Thlr., getrennt werden können.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße, blauer Hect.

**Ein gut empfohlener Commis wird für ein Colonialwaarengeschäft en gros nach auswärtig gesucht. Offerten bittet man unter G. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.**

### Lehrlings = Gesuch.

Ein Knabe von gebildeten Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet eine Stelle bei

**C. A. Probst**, Markt Nr. 5, 2 Treppen.

### Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Band- und Modewaarengeschäft en detail wird für nächste Ostern ein Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern gesucht. Adressen unter der Chiffre R. wollen darauf Reflectirende in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sogleich oder zu Ostern angenommen werden bei **C. Lehmann**, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40. Hauptbedingung ist Ehrlichkeit.

Ein sittlicher Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **F. Wetterlein**, Königsstraße Nr. 5.

Zwei Bursche, gut erzogen, welche Tischler werden wollen, können sich melden Querstraße Nr. 12 bei **C. A. Rapsch**, Tischlermeister.

Zum 1. Februar wird ein Hausknecht gesucht in  
Stadt Berlin.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht sofort als Markthelfer oder Kutscher Dienst. Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration servirt hat, Ritterstraße Nr. 22, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gut erlernen will, kann sich melden kleine Burggasse Nr. 3, 1. Etage.

### Gesucht

wird zum 15. Januar oder 1. Februar eine Köchin, welche gut kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Nur Solche mögen sich melden Weststraße Nr. 1667 B, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Febr. eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Köchin zum 1. Februar. Zu erfragen beim Zeitungsträger Heinig, Antonstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird eine Jungemagd, welche sehr gut nähen und platten kann. Nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und sehr gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Thomastgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Lauchaer Straße Nr. 19, 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein verbes Mädchen zur häuslichen Arbeit große Fleischergasse Nr. 1.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Dresdner Hof links 3te Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches, fleißiges Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit. Nur mit guten Attesten versehene wollen sich melden große Funkenburg, im ersten Hause neben der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein gebildetes und anspruchloses, im Nähen und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen von einer einzelnen Dame, lange Straße Nr. 11a parterre links.

**Gesucht** wird ein mit guten Attesten versehenes ordentliches Kindermädchen.

Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 26 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordnungsliebendes fleißiges Dienstmädchen zur Küchen- und Hausarbeit. Zu melden in der ersten Kleinkinder-Bewahranstalt, Dresdner Straße Nr. 46.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen  
Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen für Kinder findet einen Dienst  
Gebude der 25ten Reihe, der Paulinerkirche gegenüber.

Ein junges Mädchen wird zu allen häuslichen Arbeiten in Dienst gesucht Poststraße, neben der Post, 3. Etage.

Eine **Kindermuhme** oder erfahrenes **Kindermädchen** wird gesucht. Näheres beim Hausmann im Mauricianum.

Ein Mädchen mit guten Attesten versehen und in der Küche nicht unerfahren wird zum 1. Februar gesucht Johannisgasse Nr. 10.

### Gesuch.

Ein junger Mann, gebieter Cavallerist, welcher gern und willig jeder Arbeit sich unterziehen würde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Kutscher, Reitknecht, Hausmann oder Markthelfer; auch kann derselbe, so es geehrt Herrschaften wünschen, Caution stellen. Der Antritt kann sofort oder zum 1. Februar erfolgen, und werden geneigte Offerten unter der Chiffre H. K. poste restante Leipzig erbeten.

**Ein Buchhalter in einem Weingeschäfte, noch thätig, der auch die nöthigen Reisen besorgt, sucht als solcher oder als Reisender in einem ähnlichen Geschäfte eine anderweitige Stelle zum 1. April d. J.**

**Bezügliche gütige Adressen werden unter R. V. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.**

Ein junger Handlungsdiener, der Leipziger, Braunschweiger und Frankfurt a/D. Messen besucht hat, 4/4 Jahre in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros- und Expeditionsgeschäft und 2 Jahre in einer Teppich-, Rouleaux- und Reiseeffectenfabrik thätig gewesen, bittet unter bescheidenen Ansprüchen für 1. Februar um ein ähnliches Engagement. Adressen werden gern entgegengenommen unter C. D. in der Expedition d. Bl.

Berlin, im Januar 1854.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut, gute Atteste aufzuzeigen hat und militärfrei ist, kann ein Unterkommen finden Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger militärfreier Mann, unverheirathet, welcher in Material- und Destillations-Geschäften war und auf Verlangen auch Caution stellt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man gefälligst mit R. H 210. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte irgend Jemand von meinen verehrten Mitbürgern, Bäcker, Posamentierer oder in einem andern Geschäft ein Mädchen als Verkäuferin gebrauchen, so diene ich hiermit eine von meinen Töchtern, ein Mädchen von 16 Jahren, an, welche eben Lust und Liebe für diese Beschäftigung hat.

**Friedrich Andrae**  
im Dresdner Hof.

Ein ansehnliches und gebildetes Mädchen (flotte Verkäuferin), die hier längere Zeit als solche conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle in oder außerhalb Leipzig.

Alles Nähere zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen blaue Mähe, Trockenplatz bei Witwe Große.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Königsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein ordentliches und solides Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Muhme bei Kindern oder auch zur häuslichen Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 33 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 13.)

13. Januar 1854.

## Bekanntmachung.

Die jetzige Neujahrsmesse geht

mit dem 14. Januar d. J.

zu Ende. Leipzig, den 12. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roth.

**Gesucht** wird ein Dienst von einem Mädchen zu häuslicher Arbeit und für Küche bis zum 15. d. M. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 57, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern und die Fein-Weißnäherie erlernt hat, sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, wünscht bis zum 1. Februar einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft; im Dienst kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im Hofe quer vor 1 Tr.

Ein solides Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Köchin oder Jungemagd zum 1. Februar ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 64, 2 Treppen vorn heraus bei der Herrschaft.

Eine gesunde Amme, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht als Solche wieder einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 5, 2 Treppen.

### Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter L. 100. mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Logis-Gesuch.

Ein junger Mann von der Handlung sucht zum 1. März d. J. ein mehrgewöhnliches, gegen Morgen gelegenes Garçonlogis, bestehend aus nett möblirter Stube nebst Alkoven, außerhalb der innern Stadt, zu beziehen.

Offerten nebst Angabe des jährlichen Miethpreises wolle man gefälligst in der Musikalienhandlung des Herrn E. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilla 1. Etage abgeben.

## Gesucht

wird Ostern oder Johannis d. J. ein Familienlogis, 2r, höchstens 3ter Etage, Reichstraße, Nicolaisstraße oder Grimma'sche Straße, im Preise von 100—150  $\mathcal{F}$ . Adressen bittet man in der Weinhandlung von Herrn Moriz Siegel abzugeben.

**Gesucht** wird von ein paar jungen ordnungsliebenden und pünktlich zahlenden Leuten für Ostern ein kleines Familienlogis. Adressen unter „F. F.“ mit Preisangabe werden in der Expedition dieses Blattes höflichst erbeten.

### Gesucht wird zu Ostern

von einem Beamten ein mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Dresdner Vorstadt. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten zum 15. d. M. eine Stube mit Zubehör, wo möglich in Reichels Garten. Adressen beliebe man unter E. K. poste restante franco abzugeben.

Ein hiesiger Beamter sucht zum 1. Februar ein kleines Logis oder Aftermiethe. Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 20 bei Herrn Siebecke abzugeben.

**Gesucht** wird ein Familienlogis, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, zum Preis von 50—70 Thln. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 13 bei den Herren Hausnecht & Köhler abzugeben.

**Gesucht** wird von ein paar soliden, pünktlich pränumerando zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 30—50  $\mathcal{F}$ . Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man in Selliers Hof im Schuhmachergewölbe bei Madame Sturm abzugeben.

**Gesucht** wird von einer kleinen, in jeder Beziehung zu empfehlenden Familie (Beamter) zu Ostern, Johannis oder Michaelis ein helles Familienlogis von ca. 60 Thln. Näheres beim Portier Kleppig, Dresdner Bahn.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Logis von stillen pünktlich zahlenden Leuten in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise zu 30 bis 40  $\mathcal{F}$ . Adressen abzugeben in der Feuerkugel bei Herrn Posamentirer Müller.

Ein freundliches Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und Zubehör, wo möglich Vorstadt, wird von einer alleinstehenden hochbejahrten Dame zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei J. E. Lindner, Quersstraße Nr. 29.

Eine Dame sucht zum 1. Februar eine Stube mit Alkoven, separatem Eingang oder sonst ganz ungenirt, bei freundlichen Leuten im Preise zu 30—40  $\mathcal{F}$ . Adressen sind unter G. B. bei dem Kaufmann Rösch, Ecke von der Rosenstraße abzugeben.

Ein Mädchen sucht ein heizbares Stübchen als Schlafstelle im Halle'schen oder Ranstädter Viertel. Adressen bittet man neue Straße Nr. 5 beim Hausmann Füller abzugeben.

## Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Oster- und folgende Messen ist ein Gewölbe in frequenter Lage zu vermieten. Näheres bei  
L. W. Scholle, Thomaskäthchen Nr. 11.

## Vermiethung

der 4ten Etage in Nr. 12 der so frequenten Reichstraße von Michaelis 1854, bestehend in 3 großen Stuben nach der Straße, 2 davon mit Alkoven und die eine mit Balcon, im Hofe 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses nebst Fließwasser. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.  
Dr. Wertenb.

**Vermiethung.** Vor dem Zeiger Thore an der Straße sind zwei schöne Parterre-Localen als Geschäftsräume oder Wohnungen zu vermieten; in der hohen Straße, nahe dem balerschen Bahnhofe, ein geräumiges, gut eingerichtetes Parterrelogis für 230 Thlr., und ein kleines, neu ausgestattetes Haus für 110 Thlr., in einem Garten freundlich gelegen; ferner eine große erste Etage in der innern Vorstadt mit lieblicher Aussicht in die schönsten Gartenanlagen für 380 Thlr.; in der Weststraße ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern u. in einem Hintergebäude für 80 Thlr.; in der Petersstraße eine gut eingerichtete 3te Etage für 180 Thlr.; in der Hainstraße eine 3te Etage in einem hellen Hofe für 120 Thlr. und andere sind zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe. Brühl Nr. 5, erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterre-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und Garten. Hohe Straße Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Ostern ein kleines Logis von Stube, Kammern und Zubehör, für zwei Personen passend, Preis 45 Thlr. Näheres Grimm. Straße Nr. 2, in der zweiten Etage.



Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist ein größeres, wohnlich eingerichtetes Familienlogis (1. Etage). Nähere Auskunft wird durch Adv. Gerhau (Petersstraße, großer Reiter) ertheilt.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Parterrewohnung von drei Stuben nebst Zubehör mit Garten, so wie zwei kleinere zu 36 und 24  $\text{fl}$  Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten und bevorstehende Ostern zu beziehen ist die 4. Etage im Frau Hofrathin Streubelschen Hause Grimma'sche Straße, Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1. Das Nähere beim Hausmann Lipold zu erfragen.

**Vermietung.** Eine große 1. Etage als Geschäftlocal für 500  $\text{fl}$ , eine dergleichen in einem hellen Hofe der lebhaftesten Meßlage für 350  $\text{fl}$  und mehrere andere Geschäfts- und Restaurationslocale ist zu vermieten beauftragt  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten oder zu verpachten ist zu Ostern das Parterrelogis Thomaskirchhof Nr. 9 und ist das Nähere 2 Treppen zu erfragen.

Ein Familienlogis (1. Etage), von 5 heizbaren Stuben (darunter 3 parquettiert und die große Mittelstube mit Balcon), 2 Kammern, heller Küche nebst Kochofen und luftiger Speisekammer, 2 großen, hellen und trockenen Kellerräumen, großem Bodenraum und Mitgebrauch des Waschauses, — oder, auf Verlangen, 8 Stuben und 3 Kammern u., ist in dem gesundesten Theile unserer Stadt und mit höchst freundlicher Aussicht von Michaelis d. J. zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr. Dr. Mertens.

Ein kleines Logis an ein paar stille Leute ist zu vermieten und gleich zu beziehen Glockenstraße Nr. 5.

Zwei Logis, 3 und 4 Treppen hoch, sind von Ostern an Ritterstraße Nr. 32 zu vermieten und das Nähere daselbst 1 Treppe zu erfragen.

**Neumarkt Nr. 13, 1. Etage,** ist ein möbliertes Zimmer mit großem Kamin, meßfrei, sofort oder zum 1. Februar zu vermieten und das Weitere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn herauf.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine möblierte Stube mit Schlafgemach an einen oder auch zwei Herren Petersstr. 22, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Febr. a. c. eine Stube mit Kamin und einem oder zwei Betten Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube, Aussicht auf die Promenade, ist an ein paar oder 3 solide Herren zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Zwei freundlich möblierte Stuben, für einen, auch zwei Herren passend, sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren nebst Haus Schlüssel Zeiger Straße Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 11, im Garten 2 Treppen.

Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Neukirche:

## Große Vorstellung des Professor Defer.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

## Der Admiral Tom Pouce,

18 Jahre alt und 30 Zoll hoch, erlaubt sich ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen, ihn mit seinem Besuche zu beehren in der Europäischen Börsenhalle. Entrée 5  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte. Anfang von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 9 Uhr.

NB. Derselbe ist auch zu jeder Zeit bereit Privatbesuche abzustatten, so wie in Instituten, Gesellschaften u. c. sich zu präsentieren, und sieht gefälligen Einladungen entweder in obengenanntem Locale oder in seiner Wohnung (Stadt Rom) entgegen.

Englische Arena, musikalische Unterhaltung, ff. Gerichte, Bereinigung par Dames. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst  
Büchle Nr. 47. Heute Decoration nach Entree des Herrn, orientalische Unterhaltung, ff. Gerichte, Bereinigung par Dames. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst  
F. Schuler, Büchle, neben Stadt Freiberg.

**Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45. Heute musikalische Abendunterhaltung.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet  
A. Seyfer.

Die Eisenbahn auf dem Schimmelschen Teiche ist gut zu befahren.

## Wwe. Köhler.

**Tanzunterricht.** Von heute an findet wieder ein gründlicher Tanzkursus im Wiener Saal statt. Um gütige Anmeldungen bittet  
Adolph Eberlein, Tanzlehrer.

## ODEON.

Heute 7 Uhr. N. Schilling.

## Schweizerhäuschen. Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

## Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderen: Die Overturen zu „Alfonso und Estrella“ von F. Schubert; zu „Fidelio“ von L. v. Beethoven; zu „Die Sängerfahrt“ von Conrad. Introduction aus „Wilhelm Tell“ von G. Rossini. Nachwächterlied und Duett aus „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn-Bartholgy. Finale aus „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer etc. etc.

## Große Funkenburg.

## Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

**Colosseum.** Heute Abend großes Concert und humoristische Gesangsvorträge von Eduard Oberländer.

Die Speisen gut, Getränke fein;  
Es ladet dazu freundlichst ein

C. Chr. Prager.

**Colosseum.** Morgen Tanzvergnügen mit starkbesetztem Orchester.  
C. Chr. Prager.

**Geisslers Salon.** Heute Abend großes Sarsenconcert, wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen aufwarten werde und ladet dazu ergebenst ein.  
D. D.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.



## Hôtel de Prusse.

### Freitag den 13. Januar Concert

von der Alpensänger- und Citherspieler-Familie **Bonsét** aus dem bayerischen Hochgebirge, wozu ein verehrliches Publicum freundlichst eingeladen wird. Das Nähere besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. **Bonsét.**

**Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Hasenbraten etc. **C. M. Mey.**

**Heute Schlachtfest,** von halb 9 Uhr an **Wellfleisch,** wozu ergebenst einladet **S. Vogel am Barfußberge.**

**Zum heutigen Schlachtfest,** so wie zu einem guten Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

## Abendunterhaltung von Julius Sprenger

heute Freitag bei Herrn **Schröter** am Markt.

## Hôtel de Saxe.

Heute Freitag **leptes Concert** der **Geschwister Drechsler** aus **Salle,** wozu nochmals Herren und Damen freundlichst eingeladen werden.

## Insel Buen Retiro.

Da die **Eisbahn** nun wieder ihre gehörige Festigkeit und Glätte besitzt, kann ich dieselbe einem geehrten Publicum bestens empfehlen. Für gute Speisen und Getränke werde ich angelegentlichst Sorge tragen. **W. Thieme.**

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Abend **Schweinsknocheln** mit **Klößen,** wozu ganz ergebenst einladet **S. Fischer.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute **Schweinsknocheln** und **Klöße,** wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag **Schweinsknocheln** und **Klöße.** **S. Söhne.**

## Silberbürger Bergschlößchen-Bierniederlage.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen,** wozu ergebenst einladet **Hermann Küber, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute **Mittag** und **Abend** **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 17.**

Heute **Mittag** **sauren Rinderbraten** mit **Klößen à Port.** 3 **W** **Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.**

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknocheln** mit **Klößen** ergebenst ein **Henze in Reichels Garten.**

**Jacobs Restauration** in **Reichels Garten** ladet heute zu **Schweinsknocheln** mit **Klößen** ergebenst ein. Die **Biere** sind ff.

**Morgen Abend** **Hasen- u. Gänsebraten** so wie **Bratwurst** mit **Sauerkraut.** **F. Senf, Königsplatz.**

## Bekanntmachung.

Von heute an giebt's alle Tage **frische Pfannkuchen** in **verschiedener Fülle** nach **Dresdner Art** **Burgstraße, beim Bäcker Krahl.**

## Verloren

wurde am 12. Januar in den **Vormittagsstunden** von 10-12 von der **Frankfurter Straße** durch die **Hainstraße** nach der **Post,** von da zurück nach dem **Theater** und dem **Rosenthal**

eine **sehr kleine goldene Damen-Cylinderuhr** ohne **Nägel** mit **emailirtem Zifferblatt** und **römischen Zahlen.** Der **eheliche Finder** wird gebeten, dieselbe gegen eine **sehr gute Belohnung** **Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch** abzugeben.

Zwei **Briefe,** der eine nach **Mühlhausen,** der andere an **Herrn Hermann Hinrichsen** hier adressirt, letzterer einen in der **Michaelismesse** vor **J.** verfallenen **Wechsel** enthaltend, wurden am 12. d. **verloren,** und es wird der **Finder** gebeten, dieselben bei **Herrn Hinrichsen, Katharinenstraße Nr. 22,** gegen **Belohnung** abzugeben.

Ein **seidener Regenschirm** ist am 5. d. **Mts.** in einem **Bäckerladen** zurückgelassen worden. Der **Finder** wird gebeten, denselben gegen **angemessene Belohnung** abzugeben beim **Hausmann** in **Nr. 11** der **Querstraße.**

**Zugelaufen** ist mir am 6. Januar ein **schwarzer Pudel** und gegen **Unkosten** abzuholen bei **J. Wölner, Gastwirth** in **Stötterich.**

Diejenige **Dame,** welche wegen des **Handschuhs** **Markt Nr. 4** (alte **Waage**) fragte, wollte so gut sein, den **Handschuh** beim **Hausmann** abg.

Dem **Einsender** des Artikels in **Nr. 10** des **Tageblattes** danken wir für die **freundliche Mittheilung** der **gepflogenen „ernsten Unterhaltung“** einiger **Wagner-Enthusiasten.** — Auch wir hatten **Gelegenheit** einer **derartigen Unterhaltung** beizuwohnen, nach welcher den **Heerhornbläsern** die **Palme** des **Abends** zuerkannt wurde.

Es **gratulirt** der **Madame Golt** zu ihrem **heutigen Wiegenfeste** und wünscht von **Herzen** **Gesundheit** und **alles Wohlergehen** **Den 13. Januar.** eine **Freundin aus weiter Ferne.**

**Dank sei Gott, Salome,** unter diesen **leben Brüdern,** wie viel **sein** dahin **geschieden,** die da **lagern** zu **meinen Füßen.**

**L. Lehrerverein.** Heute **Abend 7 Uhr** **Ausschuss-** **sigung.** **N. Krauß, Boes.**

## Ärztlicher Verein.

Heute **Abend** **kein Vortrag.**

## Montag den 16. Januar 1854,

**Nachmittags** halb 2 Uhr, wird das **Neujahr-Quartal** im **Schneider-** **innungsaal** abgehalten. **Sämmtliche Meister** werden **hierdurch** **eingeladen** vom **Vorstand** der **Schneiderinnung.** **S. Ph. Bücher, Obermeister.**

## So Gesellschaftsabend.

## Dank und Quittung.

Zur einer **Stiftung** für die **Witwencaffe** der **Lehrer** an der **Ar-** **mensschule** sind **eingekommen:** A. M. F. 50 **W**, E. H. aus **N.** 1 **W**, H. E. 2 1/2 **W**, J. W. Berger 5 **W**, A. S. 1 **W**, G. W. Grötschel 15 **W**, L. 1 **W**, W. H. 1 **W**, E. W. 1 **W**, Prüfer 1 **W**, E. A. A. u. F. 2 **W**, E. Pöfner 5 **W**, W. S. 2 **W**, H. Graumann 2 1/2 **W**, Christiane Graumann 2 1/2 **W**, E. A. Sturm 1 **W**, Caroline H., geb. Müller 5 **W** 12 1/2 **W**, L. 3 **W**, W. Dröher 15 **W**, E. Lieber- **nichtel** 2 **W**, R. 1 **W**, E. H. Müller 10 **W**, L. 3 **W**, Alb. Kind 5 **W**, Ferd. Richter 10 **W**, W. Trusch 5 **W**, Steindruckereibesitzer **Frösche** 2 **W**, Mad. Lampe 1 **W**, M. Simon 4 **W**, E. M. J. oder **F.** 5 **W**, Ch. R. 7 1/2 **W**, F. A. Prft. 5 **W**, E. Phil. 2 **W**, E. S. 15 **W**, Salzverwalter **Dpiz** 1 **W**, M. 2 **W**, S. D. 2 **W**, R. 333. **W.** 2 **W**, S-h. 1 **W**, M. W. R. 1 **Ducaten**, **Dskar** **Bandwitz** 3 **W**, R. J. 2 **W**, **Rosalie** **Braune** 1 **W**, **Geschw. Krell** 1 **W**, **Carl** **Volgt** 25 **W**, **Geschwister J.** 2 **W**, L. H. 10 **W**, E. E. J. Müller 5 **W**, F. A. K. tsch..n 1 **W**, H. Krüger 10 **W**, vom **Vereine** zur **Feier** des 19. Oct. 9 **W** 18 **W**, F. A. L. 5 **W**, **Amalie** 1 **W**, R. 10 **W**, P. A. 5 **W**, **Hent. Trüschel** 10 **W**, F. Carl **Lieberich** 1 **W**, E. B. 5 **W**, A. S. 15 **W**, **Geschwister Müller** 7 1/2 **W**, **Wilhelmine** **Forschner** 1 **W**, **Ungen.** 10 **W**, **W. R.** 10 **W**, **Fritz L.** 10 **W**, **Emilie** **Wolf** 10 **W**, **Max** **Wolf** 5 **W**, **W. R.** 10 **W**, **E. W.** 10 **W**, **R.** **W.** 5 **W**, **Aug. Lehmann** 5 **W**, **W. R.** 15 **W**, **J. W. Schweifer** 1 **Louisb'or**, **H. Braune** 2 1/2 **W**, **Mad. Heise** 1 **W**, **Griesbeck** 2 1/2 **W**, **Julie** **Dix** 15 **W**, **Ungen.** 5 **W**, **Louis** **Ch.** 1 **W**, **Antonie** **P.** 2 **W**, **H. Göbe** 7 1/2 **W**, **Franz** **Reuter** 1 **W**, **Wilhelmine** **Menge** 1 **W**, **A. H. A.** 5 **W**, **S.** 1 **W**, **Ob.** 20 **W**, **S. L.** 5 **W**, **Wilhelm** 2 **W**,



Bürgermeister Koch 5  $\text{fl}$ , A. L. H. Limburger 5  $\text{fl}$ , F. J. L. Weber 5  $\text{fl}$ , H. Tr. 1  $\text{fl}$ , Henr. Kirsten 5  $\text{fl}$ , Therese Kirsten 5  $\text{fl}$ , H. E. Kramer 1  $\text{fl}$ , Liebscher 1  $\text{fl}$ , H. L. 1 Ducaten, A. Herzog 15  $\text{fl}$ , J. E. Ackermann 1  $\text{fl}$ , J. G. Schoppe 4  $\text{fl}$ , Geschw. Sander 10  $\text{fl}$ , L. W. Schoppe 10  $\text{fl}$ , Jul. Kramer 5  $\text{fl}$ , L. Ers. 10  $\text{fl}$ , A. M. 20  $\text{fl}$ , E. G. G. 5  $\text{fl}$ , W. G. 15  $\text{fl}$ , A. B. u. A. L. 5  $\text{fl}$ , E. Müller 1  $\text{fl}$ , Henr. Bier 10  $\text{fl}$ , Geheimr. Lucius 1  $\text{fl}$ , Fedinkel 1  $\text{fl}$ , Emilie Freische 5  $\text{fl}$ , Roland 1  $\text{fl}$ , W. Reuter 1  $\text{fl}$ , Lg. 1  $\text{fl}$ , Bollborth 5  $\text{fl}$ , Kühl 10  $\text{fl}$ , E. H. Graul 5  $\text{fl}$ , Stebitz 15  $\text{fl}$ , Fr. Prof. Schwägrichen 2  $\text{fl}$ , H. E. F. M. 1  $\text{fl}$ , H. Lg. 10  $\text{fl}$ , J. G. Bohne 1  $\text{fl}$ , F. A. Hauptvogel 5  $\text{fl}$ , A. S. u. L. B. 2  $\text{fl}$ , Wilh. Siegert 5  $\text{fl}$ , Emilie Siegert 2 1/2  $\text{fl}$ , Adv. Schrey 1  $\text{fl}$ , E. Gurdhaus 3  $\text{fl}$ . Laut frühern Bericht durch Herrn Kaufmann Bruner 101  $\text{fl}$  16  $\text{fl}$  92.

Dank, inniger Dank sei denen gebracht, die unser Werk, ohne Armenschüler zu sein, so edelmüthig förderten; Dank sei den Männern, die sich der Sammlung eben so freundlich als eifrig unterzogen, Dank allen unsern Mitschülern und Mitschülerinnen! — Möge der Segen des Herrn auf dieser Stiftung ruhen! —

Ueber später eingegangene oder vielleicht noch eingehende Beiträge wird seiner Zeit Rechenschaft abgelegt werden.

Dem hiedern Herrn L. Schöne, Lehrer an der Armenschule, sagen wir hiermit öffentlich für die Auszeichnung, an der Bescheerung der Loge Minerva Theil zu nehmen, so wie für die reichliche Bescheerung daselbst allen edlen uns unbekanntem Gebern unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 13. Januar 1854.

Die dankbaren Schüler H. Fließbach, F. Jahn, W. Steinmann, F. Kliebe, K. Weigel, zugleich im Namen ihrer Aeltern.

\* Für das erfreuliche Geschenk einiger vormaliger Bürgerschülerinnen meinen herzlichsten Dank. A. A. Richter.

Heute früh in der fünften Stunde entschlief in Gott zu einem bessern Sein **Caroline Arndt** nach langen Leiden, den innigsten Dank hinterlassend allen den Edlen, die dieselbe in ihrer kummervollen Lage so unermüdet unterstützt hatten. Leipzig, den 12. Januar 1854.

Die Hinterlassenen.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hiermit Verwandten und Freunden an Leipzig, am 11. Januar 1854.

Robert Sander und Frau.

Verstärkt.

Am 6. dieses Monats früh 2 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, Herr **Gottfried Bernstein**, was theilnehmenden Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, hiermit anzeigen

die Hinterlassenen.

Serbiz bei Altenburg.  
Leipzig.  
Altenburg.  
Emden.

Den 12. Jan. d. J. starb mein guter Ehemann, der Tischler-Obermeister und Hausbesitzer Herr **Carl Wilhelm Neef**, welches dessen Verwandten und Freunden hierdurch schuldigt angezeigt die trauernde Witwe **Caroline Neef geb. Jänich**.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1854 und kostet

ein Abonnement-Billet jährlich . . . . . 1 Thlr. — Ngr.  
Familien-Billets zu 2 Personen . . . . . 1 " 20 "  
do. " 3 do. . . . . 2 " 10 "

Familien-Billets zu 4 Personen . . . . . 2 Thlr. 25 Ngr.  
do. " 5 do. . . . . 3 " 10 "  
Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

In der heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale (erste Bürgerschule parterre) stattfindenden Zusammenkunft der

### Politechnischen Gesellschaft

wird Herr Dr. Kerndt einen Vortrag „über die Bereitung der in der Liqueur-Fabrikation vorkommenden Effenzen und über die Darstellung des künstlichen Rums“ halten, auch Herr F. G. Wied ein gangbares Dampfmaschinen-Modell und einige andere Gegenstände vorlegen. Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerwesens (Einheimische unter Einführung von Mitgliedern) werden zu dieser Sitzung eingeladen. Das Directorium.

Zu dem am 16. Januar im Schützenhaus stattfindenden allgemeinen Studenten-Commerc laden alle Commilitonen freundlichst ein Leipzig, den 11. Januar 1854. das Comité.

Erinnerung. Die im Jahre 1839 mit Leichen Erwachsener, so wie die im Jahre 1844 mit dergleichen von Kindern besetzten Gräber kommen im Laufe des gegenwärtigen Jahres zum Verfall. Heyne, Todtengräber.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

### Angeworfene Reisende.

Appun, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.  
Bode, Fabr. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Behrend, Kfm. v. Treuenbriegen, w. Schwan.  
Bach, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Blachmann, Fäbber v. Görlitz, Stadt Breslau.  
Bennewitz, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.  
Dreblow, Insp. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
v. Döring, Def. v. Rahnsdorf, St. Nürnberg.  
Donner, Rgdes. v. Posen, Hotel de Pologne.  
Davignon, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
Friedmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Frich, Kfm. v. Metelen, Stadt Hamburg.  
Fuhst, Pharmac. v. Bernigerode, schw. Kreuz.  
Goadlind, Kfm. v. New-York, und  
Grifflisch, Cadet v. Brünn, Hotel de Baviere.  
Geride, Rent. v. Königsberg, Hotel de Pol.  
Hesse, Notar v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Hahlo, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.  
Hornberg, Leutn. v. Bayreuth, schw. Kreuz.  
v. Harten, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologne.  
Haan, Superint., D. v. Leisnig, St. Dresden.  
Heuer, Fabr. v. Gotta, Stadt Rom.  
Hlger, Frau v. Straußfurth, schwarzes Kreuz.

Janssen, Kfm. v. Rastriht, Stadt Gotha.  
Kluge, Def. v. Rippach, goldner Hahn.  
Krause, D. v. Dresden, Reichstraße 50.  
Keller, Handelsm. v. Augsburg, St. Breslau.  
Kämpfe, Frl. v. Dresden, Stadt Rom.  
Krauser, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
de Luchet, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Lemmerzahl, Def. v. Heilsberg, weißer Schwan.  
Lang, Kfm. v. Münster, Hotel de Pologne.  
Löwe, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Wien.  
Michel, Kfm. v. Bingen, Stadt Gotha.  
Minnig, Kunsth. v. Geln, gr. Blumenberg.  
Neurach, Maurermeister v. Minden, schw. Kreuz.  
Reitinger, Handelsm. v. Günsburg, St. Bresl.  
Reißner, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.  
Rünzer, Kfm. v. Ronneburg, und  
Müller, Kfm. v. Reuskadt a. D., Münchner Hof.  
Rannhardt, Frau v. Linz, Stadt Hamburg.  
Reibhardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Offenhammer, Cont. v. Magdeburg, schw. Kreuz.  
Pfaß, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.  
Pellach, Kfm. v. Linz, Stadt Hamburg.  
de Rivoli, Kfm. v. Genua, Hotel de Baviere.

Ranniger, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.  
Ritter, Part. v. Liegnitz, Hotel de Pologne.  
Richter, Kfm. v. Frank. a. M., St. Hamburg.  
Roffler, Kfm. v. Ghr, Palmbaum.  
Reck, Kfm. v. Mannheim, Grimm. Str. 12.  
Redtlich, Kfm. v. Eisenhof, Stadt Wien.  
Schmid, Part. v. Erfurt, Stadt London.  
Schade, Kfm. v. Auisig, weißer Schwan.  
Schmidt, Kfm. v. Bielefeld, und  
Siebert, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Steckel, Maschinist v. Ruit, Stadt Breslau.  
Tost, Jurist v. Freiberg, Stadt Gotha.  
Trepp, Kfm. v. Fulda, Rauchwaarenhalle.  
Ullmann, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.  
Boß, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Vorbölze, Ingen. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Wiemann, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Baviere.  
Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.  
Weise, Kfm. v. Blauen, Stadt London.  
Wehrauch, Tischlermeister v. Berlin, schw. Kreuz.  
Werth, Kfm. v. Stettin, Stadt Dresden.  
Zwornemann, Insp. v. Prag, und  
Zerenzoff, Kfm. v. Moskau, Stadt Breslau.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.